

PUT PUT PUT

Julia Lara Gerke (Kunsthochschule Mainz)

PUT PUT PUT erweitert die bisher rein skulpturale Projektreihe 'Sockelalarm' der Kunsthochschule Mainz um temporäre, interdisziplinäre Aktionen, aus den Bereichen Performance, Tanz, Sprache und Sound, die einen Diskurs auf_mit_um den Sockel eröffnen. Vom 10. Juli bis zum 14. Juli 2019 treten die verschiedenen Akteur*innen in Dialog mit dem Sockel. Der Sockel selbst wird in seiner Form zum Träger dieser Aktionen und zugleich zur Skulptur selbst. Umhüllt von einer Papierschicht mit schwarzweißem Muster „tarnt“ sich der Sockel auf seiner neuen Position am Rande des Jockel-Fuchs-Platzes vom 25. Juni bis zum 31. August 2019. Der meist leerstehende Sockel wird durch dieses Muster aber auch hervorgehoben, wodurch er als Objekt im Stadtgefüge betont wird. Im Laufe des Projekts wird die Hülle des Sockels um neue Schichten erweitert und damit immer mehr zu einem Link zwischen den realen Aktionen auf dem Platz und der virtuellen Plattform www.putputput.de.

Das Konzept und die Sockelgestaltung wurden organisiert von Ronia Adl-Tabatabai, Johanna Ehmke, Julia Lara Gerke, Anna Karpekin, Julia Carolin Kothe, Katrin Nicklas und Stefanie Ufrecht.